

Musik losä? Musik machä!

Find dis Trauminstrument bi Musik Hug.



Musik Hug
info@musikhug.ch | musikhug.ch

MusikHug

BULLETIN HERBST 2023



MUSIKSCHULE
ZÜRCHER UNTERLAND

Musik bewegt
www.mszu.ch



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

Bestimmt ist Ihnen aufgefallen, dass das Bulletin mit einem neuen, aufgefrischten Layout erscheint. Es nimmt nun ebenfalls die von den Flyern bereits bekannten Form- und Farbspiele in seinem Erscheinungsbild auf. Wir hoffen, Ihnen gefällt das überarbeitete Design.

In dieser Ausgabe lesen Sie etwas darüber, wie wir uns als Musikschule sehen wollen. Was macht die MSZU aus? Wohin wollen wir gehen? Die MSZU ist Quarte-Zertifiziert, eine Qualitätsgarantie für Mu-

sikschulen. Ein weiteres Thema ist «sexuelle Ausbeutung». Auch hiermit möchte sich die MSZU künftig intensiver auseinandersetzen und hat sich zu diesem Zweck mit der Institution CASTAGNA in Verbindung gesetzt. Ganz neu im Bulletin ist die «Kinderecke». Eine Seite, die ganz alleine den Kindern der Unterstufe, also der 1.–3. Klasse, gewidmet ist. Findet den gesuchten Gegenstand, indem ihr den diversen Hinweisen folgt.

Ein eher selten anzutreffendes, im Orchester aber unerlässliches Blasinstrument ist das Fagott. Es ist quasi der Bass unter den Holzblasinstrumenten. Unser Instrumentallehrer Martin Hirzel stellt es Ihnen vor.

Der Name Felix Mendelssohn-Bartholdy sagt Ihnen eventuell etwas. Er ist einer der ganz «grossen» Komponisten der Romantik. Aber kennen Sie auch seine ältere Schwester Fanny? Lesen Sie die kurze Buchvorstellung über die Umstände ihres interessanten Lebens. Eine unkomplizierte Lektüre. Für die nächsten Ferien vielleicht?

Für das Redaktionsteam  **Martin Gremlich**

HOT SPOT

Auf dieser Seite sind Veranstaltungen der MSZU aufgelistet, sortiert nach den entsprechenden Rubriken. Detaillierte Informationen finden Sie jeweils auf www.mszu.ch oder per QR-Code.

- 1 **Veranstaltungen**
Morgen der Instrumente...
...ausprobieren nach Lust und Laune
Rafz: 28. Oktober 2023,
Schulhaus Schalmacker
Niederhasli: 11. November 2023,
Schulhaus Seehalde
Rümlang: 16. März 2024,
PS Worbiger
- 2 **Konzerte**
Adventskonzert
Oberglatt: 3. Dezember 2023
Dielsdorf: 6. Dezember 2023
Bülach: 10. Dezember 2023,
Baptistenkirche
Hüntwangen: 13. Dezember 2023
- 3 **Konzert Förderprogramm**
29. November 2023
- 4 **Gönnerkonzert**
Bülach: 5. November 2023, im Guss
- 5 **Max und die Zauberharfen**
Bülach: 1. Oktober 2023, im Guss
Würenlos AG: 10. November 2023,
Ref. Kirche
- 6 **Neujahrskonzert**
Bülach: 28. Januar 2024,
Vetropack Hall
- 7 **Wir musizieren in**
Bülach: 22. November 2023
- 8 **Anderes**
Stufentest 2023/24
Bülach: 20./21. Januar 2024, im Guss
- 9 **An-/Abmeldetermin**
Frühlingssemester
SJ 2023/24:
30. November 2023



Instrumentenbau
Neubau • Reparaturen • Vermietung



Leonhard Pavoni eidg. dipl. Geigenbauer
Marktgasse 11 8180 Bülach
Telefon 044 862 04 00
www.pavoni-violins.com

GGBD
seit 1836

Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Dielsdorf



MUSIKHAUS
BUCHER



Ihr Spezialgeschäft für Blasinstrumente
Reparaturwerkstatt • Vermietung • Zubehör • Noten

Wattstrasse 15, 8050 Zürich - Oerlikon
Tel. 044 312 58 43 • mail@musikbucher.ch
www.musikbucher.ch

gndruck
offset · digital · werbetechnik

gndruck.ch | info@gndruck.ch
kasernenstrasse 4b | 8184 bachenbülach

WAS IST DAS?

Auf dieser Seite findest Du diverse Hinweise, die Dir helfen werden, einen ganz bestimmten Gegenstand zu entdecken. Löse die Rätsel und finde heraus, was genau gesucht wird 😊.

a) Scanne den QR-Code und hör Dir an, wie das klingt!



Vervollständige das Strichbild, indem Du die Zahlen miteinander verbindest. Für den Rest brauchst Du etwas Fantasie 😊. Ausmalen nicht vergessen!

GFOTTA

Oops! Die Buchstaben sind etwas durcheinander geraten!

c) Peters Grossvater ist ein ... ?



b) Es ist eher lang als rund.

Quellenangaben:
 a) QR-Code aus «Hört sich gut an», Hanser-Verlag
 b) Bild: Spannenlanger Hansel, Mini Magic Flute, Gislter-Hasse & Rhabari
 c) Peter und der Wolf, Musikalisches Märchen von Serge Prokofjeff, Clip Art aus Internet

FANNY HENSEL-MENDELSSOHN

Fanny (1805–1847) ist die grosse Schwester des berühmten Komponisten Felix Mendelssohn-Bartholdy. Obwohl sie heute eher im Schatten ihres jüngeren Bruders steht, war sie doch zeitweilig eine begnadete Pianistin und hochtalentierte Komponistin. Dies musste sogar Felix eingestehen, denn Fanny führte sein erstes Klavierkonzert Op. 25 öffentlich auf. Lesen Sie den Best-Seller Buchtipp für Ihren nächsten Urlaub von unserer Assistentin der Hauptschulleitung Verena Friedrich.



Verena Friedrich

Fanny Hensel-Mendelssohn ist ein Mädchen mit dunklen Augen und einer grossen musikalischen Begabung. Aber Komponieren ist nichts für Frauen. So finden jedenfalls der Vater Abraham und später auch ihr jüngerer Bruder Felix. Eine Bühnenkarriere blieb ihr versagt, denn keine Frau der gesellschaftlichen Oberschicht in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ging einem Beruf nach und verdiente so möglicherweise eigenes Geld. Ihr Können präsentierte sie daher meist

nur im privaten Rahmen, etwa in den weitgehend dafür geschaffenen Sonntagskonzerten im Hause ihrer Eltern. Doch unverdrossen komponierte und dirigierte Fanny zum Missfallen ihrer Familie weiter und wurde darin von ihrem Ehemann, dem bekannten Porträtmaler Wilhelm Hensel, unterstützt.

Der intensive Briefwechsel mit ihrem Bruder Felix und die erhaltenen Tagebücher erlauben einen tiefen Einblick in ihre Gedanken- und Lebenswelt. Einfühlsam zeichnet Peter Härtling das Leben dieser aussergewöhnlichen Frau nach und entwirft zugleich ein Gesellschaftsportrait, da sich im Hause der Familie Mendelssohn, beziehungsweise in den Sonntagskonzerten, zahlreiche berühmte Per-

sönlichkeiten trafen: von Heinrich Heine über Heinrich von Kleist bis zu Geheimrat Johann Wolfgang von Goethe.

Viel Vergnügen beim Lesen!

Rechts: Peter Härtling: *Liebste Fenchel! Das Leben der Fanny Hensel-Mendelssohn in Etüden und Intermezzi*. dtv München 2013.



https://www.musikhug.ch/de/noten/musikbuecher/biographien/peter-haertling-liebste-fenchel-_tabuch--141469.html

2
4



Peter Härtling
Liebste Fenchel!

Das Leben der
 Fanny Hensel-Mendelssohn
 in Etüden und Intermezzi



Marcus Wyrsch
 Atelier für Geigenbau

Violine · Viola · Cello

- Reparatur und Restauration
- Verkauf und Vermietung
- Zubehör für Streichinstrumente

Marcus Wyrsch
 Atelier für Geigenbau
 Brunnengasse 14
 8180 Bülach
 Tel. +41 44 862 19 52
www.geigenwyrsch.ch

Blasinstrumente Zupfinstrumente Schlaginstrumente

musik spiri klingt gut

St. Georgenstrasse 52 • 8400 Winterthur
 T: 052 213 24 55 • www.spiri.ch
 Spiri AG

Alle Musikinstrumente
 Miete - Verkauf - Reparatur
 120 Klaviere/Flügel am Lager

Digital-Pianos, Keyboards, Gitarren usw.

MUSIK- & PIANOHAUS
 Hans Ammann
 Stationsstrasse 2
 beim Bahnhof
 8155 Niederhasli
 Telefon 044 850 40 22

die Mobiliar
 Generalagentur Bülach

BESSER HINSCHAUEN BEIM HEIKLEN THEMA

Die Musikschule Zürcher Unterland widmet ihren Weiterbildungstag dem Thema sexuelle Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen. Die Referentin, Psycho- und Traumatherapeutin Regula Schwager, ist Co-Leiterin der Beratungsstelle Castagna für betroffene Menschen, seien es Kinder, Jugendliche oder Erwachsene.

Eine sehr hohe Zahl von Kindern und Jugendlichen wird sexuell ausgebeutet. Die Dunkelziffer ist laut Regula Schwager immens. Wir alle seien sowohl im beruflichen Kontext als auch privat häufig, teils auch ohne es zu wissen, mit Betroffenen jeglichen Alters konfrontiert. So geht es denn in dieser Weiterbildung um Basiswissen im Bereich sexueller Übergriffe. Definitionen, Mechanismen, Kriterien, Zahlen werden vermittelt, und es wird aufgezeigt, wo genau grenzverletzendes Handeln beginnt.

bei gilt es, zu verstehen, was ein traumatisches Ereignis in der betroffenen Person auslösen kann. Weiter, wie Lehrpersonen traumatisierte Kinder und Jugendliche erkennen können, und schliesslich, wie mit diesen umzugehen ist. Wie sie unterstützt werden können.

Lassen wir zum Thema das Team von CASTAGNA selber sprechen: Kinder haben ein Recht auf eine unversehrte Entwicklung. Dafür kämpfen wir.

fe und alle anderen Formen von Gewaltanwendung klar den Tätern und Täterinnen zu. Eine Ausnahme bilden hier tätliche Kinder. Wir nehmen unsere Klientinnen und Klienten ernst und pflegen eine ganzheitliche Perspektive, die ihr Umfeld, ihre Lebenssituation und ihre psychische Verfassung einbezieht. Wir ergreifen Partei für sie und bieten ihnen einen geschützten Raum. Wir begegnen ihnen mit Wertschätzung und respektieren ihre Grenzen. Unsere Klientinnen und Klienten erhalten von uns wirksame, ihrer individuellen Situation entsprechende professionelle Hilfe. Wir vertreten unser Wissen um die Ursachen und die Folgen sexueller Ausbeutung auch gegenüber der Öffentlichkeit. Damit fördern wir die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit dieser Thematik und tragen dazu bei, dass sexuelle Ausbeutung in der Gesellschaft erkannt und bekämpft wird.

CASTAGNA ist eine Beratungsstelle für sexuell ausgebeutete Kinder, Jugendliche und in der Kindheit ausgebeutete Frauen und Männer. Bei uns finden die Betroffenen und ihre Bezugspersonen sowie Fachpersonen Unterstützung, Beratung und Information. CASTAGNA wird von einem weltanschaulich, religiös und politisch unabhängigen Verein getragen.

Aber auch, wieviel Nähe im schulischen Kontext unbedenklich ist. Selbstverständlich werden dabei auch Grenzverletzungen gegenüber Lehrpersonen nicht ausgeklammert.

Ausserdem geht es um die Folgen sexueller Gewalt und die möglichen Strategien, die bei Betroffenen zum Zuge kommen, um diese zu bewältigen. Da-

Das Recht jedes Menschen auf körperliche, psychische und sexuelle Unversehrtheit steht im Zentrum unseres Engagements. Wir verurteilen jede Form von sexueller Ausbeutung und Gewalt. Sexuelle Ausbeutung ist ein Missbrauch des Machtgefälles zwischen Stärkeren und Schwächeren, so auch zwischen Erwachsenen und Kindern. Wir weisen die Verantwortung für sexuelle Übergrif-

Koni Ulrich

Bild: Regula Schwager, Beratungsstelle Castagna



Der Bass unter den Holzblasinstrumenten. Kennen Sie...

...DAS FAGOTT

Fagottisten sind sich gewohnt, dass viele Leute den Namen dieser aus jahrelang abgelagertem Bergahorn gefertigten Holzröhre mit elegant geschwungenem Anblasstück nicht kennen. Vielfach höre ich überdies, dass meine Oboe sehr schön klinge.



Zugegeben: Oboe ist nicht völlig daneben, gehört sie doch in die gleiche Instrumentenfamilie. Das ihr eigene Doppelrohrblatt findet sich auch beim Fagott - das Mundstück aus Schilfholz, das durch seine Schwingungen den Ton erzeugt. Das Mundstück allein produziert nur ein «Krähen» und wäre für Fasnacht, Entenjagd o.ä. einsetzbar. Wenn man die Herkunft der Namen anschaut, ist die Verwechslung mit gross und klein hinfällig. Oboe stammt vom franz. Haut Bois = hohes Holz ab. Was hoch klingt, muss hinlänglich eher klein sein. Das Fagott stammt vom ital. Wort Fagotto = Bündel ab. Die Holzröhre des Fagottes wird nach 1m Länge gebogen und führt neben der herabführenden Röhre hinauf zum Schallstück, es ist also ein gebündeltes Instrument mit einer Gesamtlänge von 2,6 m. Das Gewicht trägt man an einem Schultergurt. Das Fagott verfügt über einen grossen Tonumfang, der in drei Register unterteilt werden kann. In der Höhe klingt es fragil, bitend aber auch durchdringend, wie etwa in Strawinskys «Sacre du Printemps». In der Mittellage elegant, weich, warm, singend. In der Tiefe ist dem Fagott ein Knurren und Brummen zu entlocken, passend zu Grossvaters Stimme in «Peter & der Wolf». Lustiges, drolliges Spiel ergänzt die vielfältige Charakteristik des Fagottes. So bedient man sich dieser Effekte gerne in (Trick-) Filmen bei witzigen Szenen oder als Untermalung tollpatschiger Figuren.

Martin Hirzel



Blasinstrumente für Klein und Gross
Mietinstrumente für Klein und Gross

INDERBINEN.com

Mit uns spielen Sie in den höchsten Tönen.

Zürcher Kantonalbank

Design inspiriert durch Bewegung.

Mazda Automobile AG Bülach
Feldstrasse 80 / 8180 Bülach
Telefon 044 860 60 91
info@mazda-buelach.ch

MUSIK GRIMM
Fachgeschäft für Blas-, Tasten- & Schlaginstrumente

PIANO-CENTER 250m²
MUSIKGRIMM.CH
Pflanzschulstr. 30 • 8400 Winterthur
Telefon 052 238 00 40

QUALITÄTSMANAGEMENT

Qualitätsmanagement an einer Musikschule – was ist das überhaupt? Eine funktionierende Musikschule braucht ein gutes Qualitätsmanagement. Unsere kurzzeitige Assistentin der Hauptschulleitung, Verena Friedrich, hat sich in der jüngsten Vergangenheit Gedanken darüber gemacht. Am Ende ihrer Erläuterungen beantwortet Urban Frey, Hauptschulleiter der MSZU, einige Fragen zum Thema.

Vielleicht müsste die Frage auch lauten: Was zeichnet eine gute Musikschule aus?

- Die Erwartungen der Eltern und Kinder oder der Gesellschaft als Ganzes?
- Der Bildungsauftrag des Kantons beziehungsweise der Gemeinden?
- Die Erwartungen von Partnerorganisationen?
- Die Erwartungen der Mitarbeitenden?
- Stufentestanforderungen anhand fachlicher Standards?
- Wissenschaftliche Erkenntnisse? Oder von allem etwas?

Unter Qualität, von lateinisch «qualitas» = Beschaffenheit, Art, Eigenschaft, versteht jede der oben genannten Gruppen etwas anderes, hat andere Ansprüche und wird folglich «die Qualität einer Musikschule» auch anders definieren. Diese sitzt leider oft zwischen dem Stuhl einer öffentlichen Schule mit Kultur- und Bildungsauftrag und demjenigen einer privatwirtschaftlich denkenden Schule, welche die Kunden an sich binden möchte.

Wozu brauchen wir ein QM?

Das Qualitätsmanagement, kurz QM, sollte ein positiv besetzter Begriff sein, wird aber oft als die Suche nach Fehlern missverstanden. Es hat die Sicherung der verschiedenen Qualitäten zur Kernaufgabe und zwingt zum vorausschauenden, zielorientierten Denken und Handeln.

Das QM einer Musikschule ist also vielleicht das Gegenteil von Blinde-Kuh-Spielen: Es un-

terstützt diese, indem es Abläufe definiert beziehungsweise dokumentiert und so zunächst eine Sicherung der Qualität garantiert, um diese dann weiterentwickeln zu können. So schafft es Transparenz nach innen und ausser und definiert Entscheidungsgrundlagen.

Dies alles ist im Handbuch der MSZU festgehalten: Eine meiner Kernaufgaben während der halbjährigen Sabbatical-Zeit des Hauptschulleiters Urban Frey war die Neufassung beziehungsweise die Aktualisierung desselbigen. Es umfasst rund 130 Dateien, welche nahezu alle organisatorischen Fragen der MSZU beantworten sollen. Das Handbuch darf nichts Statisches sein, sondern es wird sich, genauso wie die Musikschule, stetig weiterentwickeln.

Drei Fragen an den Hauptschulleiter der MSZU, Urban Frey:

Martin Gremlich: Wie würdest du den Kultur- und Bildungsauftrag der MSZU definieren?

Urban Frey: Wir bieten allen Kindern, Jugendlichen bis 25 Jahren Zugang zu einem subventionierten Musikunterricht auf allen Instrumenten. Anders gesagt, qualifizierte Lehrpersonen geben zu zahlbaren Konditionen hochstehenden Unterricht für alle.

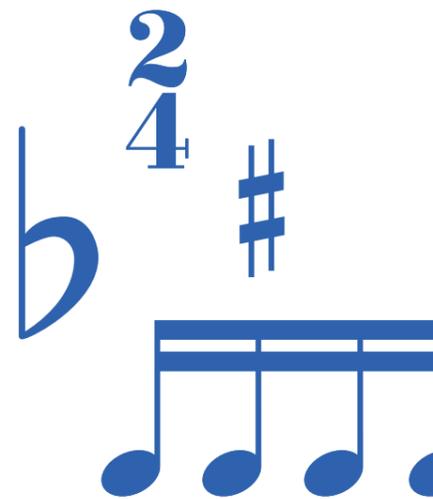
Kannst du genauer erklären, was die fachlichen Standards für den Stufentest sind?

Ziel ist es, mit den Standards sicherstellen zu können, dass jedes Kind im ganzen Kanton Zü-

rich mit denselben Tests und Fördermassnahmen rechnen darf, unabhängig vom genauen Wohnort.

Gibt es konkrete Partnerorganisationen der MSZU? Wenn ja, welche?

Wir arbeiten in einem Verband mit anerkannten Musikschulen zusammen, dieser nennt sich Verband Zürcher Musikschulen (www.vzm.ch). Zudem gibt es im Bereich Talentförderung ein Programm zusammen mit den Musikschulen «Regionale Musikschule Regensdorf» und «Musikschule Region Flughafen».



Auflage

Das Bulletin erscheint zweimal jährlich im April und Oktober.
Auflage: 2000 Exemplare

Redaktionsschluss

15. Januar und 27. August

Redaktionsadresse

Musikschule Zürcher Unterland
Schaffhauserstrasse 106•8180 Bülach
Telefon: 044 860 51 11

info@mszu.ch | m.gremlich@mszu.ch
www.mszu.ch

Redaktionsteam

Urban Frey, Schulleitung
Martin Gremlich, Projektleitung
Koni Ulrich, Lektorat

Inserate und Preise

67mm x 49mm Fr. 100.-
Ganze Rückseite Fr. 600.-

